



<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2020/3589-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 02.12.2020 Referent: Bertram Felix	
<b>Haushaltsberatungen 2021 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2021</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2020	Finanzsenat	Empfehlung
09.12.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

## I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 18.11.2020 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2021 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2021, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

## II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2021 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.10.2020 ist geschäftsordnungsmäßig behandelt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

### Anlage:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.10.2020

**Verteiler:**

**Amt 20**  
**Amt 20**

zur Haushaltsakte 2021  
- Beschlüsse -



SPD Stadtratsfraktion · Grüner Markt 7 ·  
96047 Bamberg

Herrn  
Oberbürgermeister  
Andreas Starke  
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

**Stadtratsfraktion  
SPD Bamberg**

Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Tel.: +49 (172) 8143124  
[fraktion@spd-bamberg.de](mailto:fraktion@spd-bamberg.de)

## **SPD möchte Service Nummer und Fußgänger-App**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter  
Herr Starke, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr  
geehrter Herr Glüsenkamp,

im Namen der SPD Stadtratsfraktion stellen wir  
nachfolgenden

### **Antrag**

Die Verwaltung wird um die Bereitstellung einer  
Fußgängerinnen-App gebeten. Angeboten werden soll  
ein Fußgänger-Stadtplan sowie ein Spazierwegenetz,  
das auch Hinweise auf Beschilderungen im öffentlichen  
Raum beinhaltet. Mit der Entwicklung und Bereitstellung  
einer Fußgänger-App soll das Zufußgehen für  
Einwohnerinnen wie für Tourist\*innen attraktiv gemacht  
werden. Zudem soll die App für die Bürgergesellschaft  
die Möglichkeit bieten, Probleme für Fußgänger\*innen  
schnell, direkt und unbürokratisch an die Verwaltung zu  
melden. Darüber hinaus, beantragt die Antragstellerin  
eine Fußgänger Service Hotline und eine E-Mail-Adresse  
einzurichten, damit Vorschläge zur Verbesserung der  
Fußgängerinfrastruktur direkt an die Verwaltung erfolgen  
können. Die Service Hotline und die App sollen im  
Referat für Umwelt- und Mobilität eingerichtet werden.

## **Begründung**

Wir alle sind Fußgänger. Das Zufußgehen ist die natürlichste, gesündeste, umweltfreundlichste und kostengünstigste Art der Fortbewegung. Das Gehen nutzt körperlicher wie seelischer Gesundheit. Beim Flanieren entdecken wir unsere Stadt, treten mit unseren Mitmenschen in Kontakt und lernen die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft kennen. Die Anliegen der Fußgänger werden meist „mitgedacht“, aber nicht immer explizit bedacht. Das hat zur Folge, dass ihre berechtigten Interessen nicht immer ausreichend in Planungen einfließen. Zu Fuß machen wir Besorgungen, erledigen Einkäufe, bringen Kinder zu Schule, Kita oder Sport, gehen zum öffentlichen Nahverkehr oder einfach nur spazieren und nehmen dabei unsere Umgebung auf eine entschleunigte Form wahr. Zufußgehen ist gesund. Mit Hilfe der neuen Fußgänger-App können nicht nur die kürzesten Verbindungen zwischen zwei Punkten, sondern auch die mit den meisten Sehenswürdigkeiten und dem größten Erholungswert ermittelt werden. Damit soll das Zufußgehen erleichtert und attraktiv gemacht werden. Zudem will die Antragstellerin die Stadtgesellschaft stärker in die Gestaltung einer fußgängerfreundlichen Stadt einbinden. Menschen, die in dieser Stadt oft und gerne zu Fuß gehen, könnten so wertvolle Hinweise über die App liefern, um zum Beispiel die Wegeführungen im Bereich von Baustellen sicherer zu machen. Außerdem könnten Bürgerinnen und Bürger über die App bzw. die Fußgänger Hotline Bescheid geben, wenn Gehwege durch Autos oder Fahrräder verstellt werden, Lampen defekt sind, Äste den Gehweg blockieren oder andere Hindernisse zu gefährlichen Situationen führen.

**Sebastian M. Niedermaier**  
SPD Stadtrat

**Ingeborg Eichhorn**  
SPD Stadtrat

**Felix Holland**  
SPD Stadtrat

**Klaus Stieringer**  
SPD Stadtrat